

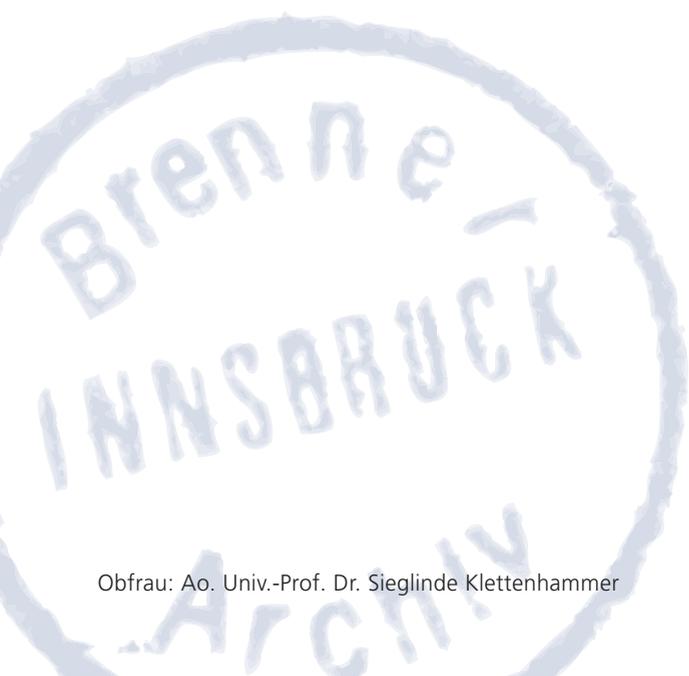
## Brenner-Forum

Das Brenner-Forum, 1981 gegründet, ist ein Verein zur Unterstützung des Brenner-Archivs.

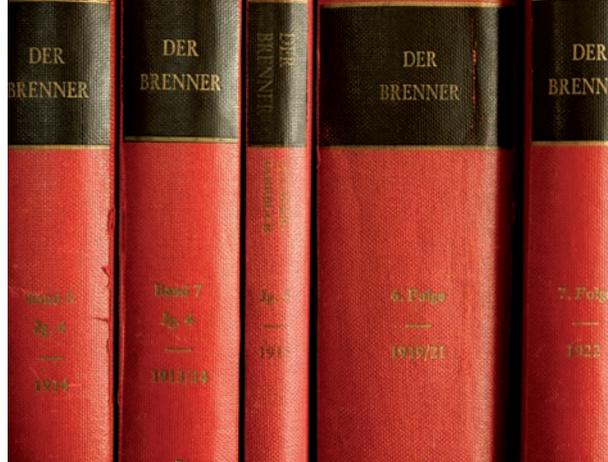
### Mit einer Mitgliedschaft fördern Sie:

- die Aktivitäten des Brenner-Archivs,
- die Ankäufe von Autographen,
- die wissenschaftliche Buchreihe des Forschungsinstituts „Edition Brenner-Forum“
- die Realisierung kultureller und wissenschaftlicher Veranstaltungen und Projekte des Forschungsinstituts.

Sie erhalten regelmäßige Informationen über und Einladungen zu Aktivitäten des Archivs, des Brenner-Forums und des Literaturhauses am Inn; kostenfrei zugesandt erhalten Sie des Weiteren die Zeitschrift „Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv“, die einmal im Jahr erscheint, sowie die „Faksimiles aus dem Brenner-Archiv“.



Obfrau: Ao. Univ.-Prof. Dr. Sieglinde Klettenhammer



## Das Institut

Das Brenner-Archiv – der Name geht auf die Innsbrucker Kulturzeitschrift „Der Brenner“ (1910-1954) zurück – ist ein Forschungsinstitut der Universität Innsbruck, der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, und zugleich das Literaturarchiv in Tirol. Im Mittelpunkt steht die Bewahrung und Kritik des kulturellen Gedächtnisses. Zentrale Aufgaben sind wissenschaftliche Arbeit und Publikationen, aber auch Vermittlung über die akademische Öffentlichkeit hinaus.

Das Brenner-Archiv verwahrt derzeit 320 Nachlässe, Vorlässe, Teilnachlässe und Sammlungen vor allem von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, aber auch von Philosophen, Musikern und Musikerinnen sowie bildenden Künstlern (dazu gehört ein umfangreicher Bestand an Fotos, u.a. zahlreiche von Karl Kraus und Georg Trakl).

Die Bibliothek umfasst etwa 35.000 Buchexemplare (ein großer Teil davon in Nachlassbibliotheken) und über 300 (historische und aktuelle) Zeitschriften (in unterschiedlicher Vollständigkeit).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts sind in die Forschungsschwerpunkte der Universität Innsbruck eingebunden. Wissenschaftliche Kontakte und Kooperationen mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Einrichtungen im In- und Ausland werden gepflegt.

Institutsleiterin: Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrike Tanzer

## Service

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts beraten Sie gerne bei der Materialsuche, bei bibliographischen Recherchen und weitergehenden Fragen.

Die Bestände des Brenner-Archivs sind nicht entlehnbar, können also nur vor Ort eingesehen werden. Für Ausstellungen können Archivmaterialien aus dem Haus gegeben werden. Kopien und Scans werden auf Anfrage angefertigt. Der Lesesaal ist öffentlich zugänglich.

Seit 2012 zählt der Nachlass des Philosophen und Kommunikationswissenschaftlers Ernst von Glasersfeld zu den Beständen des Brenner-Archivs. Die Abteilung Ernst-von-Glasersfeld-Archiv befindet sich in der Claudiana in der Altstadt (Herzog-Friedrich-Str. 3).

Die Materialien sind im Österreichischen Bibliothekenverbund und in Bestandsverzeichnissen auf der Homepage erfasst. Eine Volltextsuche kann bestandsübergreifend durchgeführt werden.

Neuerwerbungen von Vor- und Nachlässen werden auf der Startseite unserer Homepage angezeigt. Sollten Ihre Interessen Fachgebiete der Projekte betreffen, so wenden Sie sich bitte direkt an die auf der Homepage angeführten Kontaktadressen.

### Öffnungszeiten

Ganzjährig von Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr. Längere Forschungsaufenthalte und Führungen nach Vereinbarung.

### Kontakt

Georg-Trakl-Turm  
Josef-Hirn-Str. 5/10  
A-6020 Innsbruck,  
Telefon: +43 512 507-45001  
Telefax: +43 512 507-45199  
E-Mail: sekretariat-brenner-archiv@uibk.ac.at



Forschungsinstitut  
Brenner-Archiv

© BfÖ 2023, Fotos © Forschungsinstitut Brenner-Archiv



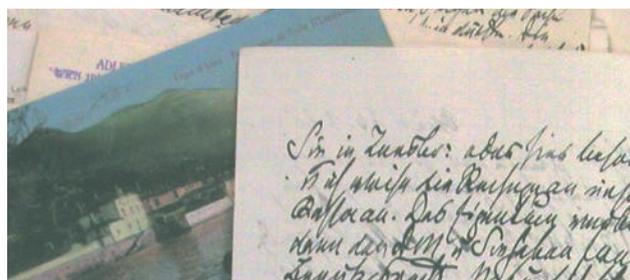
## Sammeln

Ein Zentrum der Sammlung ist das Archiv Ludwig von Fickers, des Herausgebers der Kulturzeitschrift „Der Brenner“: Zu diesem Archiv gehört ein beträchtlicher Teil des Nachlasses von Georg Trakl als eigene Sammlung. Dieses Kernstück des Brenner-Archivs umfasst nicht nur Manuskripte von „Brenner“-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie publizistische Materialien aus der Redaktion des „Brenner“, sondern auch die umfangreiche Korrespondenz Ludwig von Fickers mit Persönlichkeiten aus Literatur, Philosophie und Kunst.

Entsprechend der überregionalen und interdisziplinären Ausrichtung der Zeitschrift „Der Brenner“ wurden im Laufe der Jahre Nachlässe aus dem Umkreis der österreichischen Moderne erworben (Teilnachlässe Karl Kraus, Sidonie Nádherný von Borutin, Leopold Liegler und Fritz von Herzmanovsky-Orlando). In außerordentlicher Dichte sind Tiroler Autorinnen und Autoren des 19. bis 21. Jahrhunderts dokumentiert (von Franz Kranewitter und Karl Schönherr bis Norbert C. Kaser, Joseph Zoderer, Johannes E. Trojer, Otto Grünmandl und Lilly von Sauter), sowie einzelne auch aus Vorarlberg (Max Riccabona).

Darüber hinaus werden auch Vorlässe lebender Autorinnen und Autoren betreut (Karl Lubomirski, Felix Mitterer, Siegfried Höllrigl). Berücksichtigt werden ferner das Theater (Sammlung Exl-Bühne) und der Literaturbetrieb (Österreichische Jugendkulturwochen, Innsbrucker Wochenendgespräche).

Neben literarischen Dokumenten sammelt und erschließt das Brenner-Archiv auch Materialien aus Philosophie (Ferdinand Ebner, Ernst von Glasersfeld, Wolfgang Stegmüller, Teilnachlass Ludwig Wittgenstein), bildender Kunst (Albin Egger-Lienz, Max von Esterle, Erich Lechleitner, Wilfried Kirschl), Musik (Josef Matthias Hauer, Haimo Wissner, Peter Zwetkoff), Architektur (Paul Engelmann) und Theologie.



## Forschen

Das Brenner-Archiv hat seit seinem Bestehen einen besonderen Schwerpunkt auf die Forschung gelegt. So werden Manuskripte zur Verfügung gestellt, ein digitales Archiv aufgebaut, Editionen mit kulturwissenschaftlichen Kommentaren herausgegeben, Publikationen in Buchform und in elektronischer Form erstellt, Forschungsprojekte durchgeführt und Ausstellungen präsentiert. Einmal im Jahr erscheint die Zeitschrift „Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv“. Zu den renommiertesten Projekten zählen die historisch-kritische „Innsbrucker Ausgabe“ der Werke und Briefe Georg Trakls und die Online-Editionen der Schriften und Briefe Ludwig Wittgensteins sowie des Gesamtbriefwechsels Ludwig von Fickers. Der Nachlass Wolfgang Stegmüllers stand im Mittelpunkt zweier Kooperationsprojekte mit dem Institut Wiener Kreis (Wien). Kontinuierlich wird an einem Lexikon der Literatur in Tirol und Südtirol gearbeitet. Dieses enthält Informationen zum literarischen Leben in Tirol (Biographien, Institutionen, Veranstaltungsreihen), zu Werken und deren Rezeption, zu Ereignissen im literarisch-kulturellen Umfeld. Zusammen mit dem Literaturhaus am Inn und dessen Online-Literaturmagazin bildet es ein „Literaturportal Tirol“. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der systematischen Beschäftigung mit Archivarbeit und Digital Humanities.



## Vermitteln

Das Brenner-Archiv ist ein Forum für Vorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen. Führungen, Lehrveranstaltungen und Workshops geben Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Interessierten Einblick in die laufende Arbeit.

Seit 1997 ist das Literaturhaus am Inn im Brenner-Archiv beheimatet. Es bietet in regelmäßigen Veranstaltungen eine Bühne für die regionale und überregionale sowie die internationale Gegenwartsliteratur. In Lesungen, Gesprächen und Diskussionen wird Literatur als Medium der Erkenntnis präsentiert. Das Literaturhaus am Inn ist Begegnungsort für Autorinnen und Autoren und ein kulturell interessiertes Publikum. Im laufenden Programm finden sich verschiedene Reihen wie z.B. [Montagsfrühstück. Forum für strategische Langsamkeit], ein Diskussionsformat, das aktuelle und grundsätzliche Fragen im Zusammenhang mit Literatur, Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt, [Nahaufnahme], ein Veranstaltungszyklus, der an vergessene Autorinnen und Autoren erinnert. [Im Fokus: Brenner-Archiv] setzt sich mit der Forschungsarbeit des Brenner-Archivs auseinander. Innerhalb dieser Veranstaltungsformate ergeben sich immer wieder vielfältige Kooperationen mit universitären und kulturellen Einrichtungen. Weitere Aufgabenbereiche des Literaturhauses am Inn sind die Förderung von Tiroler Autorinnen und Autoren, die Organisation von Schreibwerkstätten und Lesekreisen sowie die regionale und überregionale Vernetzungsarbeit innerhalb der Literatur- und Kulturszene.

### Kontakt Literaturhaus

E-Mail: [literaturhaus@uibk.ac.at](mailto:literaturhaus@uibk.ac.at)

Tel.: +43.512 507 45014

Programmleitung: Mag. Dr. Maria Piok

## Werden Sie Mitglied im Verein Brenner-Forum!

### Kontakt- und Anmeldeformular

Titel

Vorname

Name

E-Mail

An das

**Brenner-Forum  
Georg-Trakl-Turm  
Josef-Hirn-Str. 5/10  
A-6020 Innsbruck**

**Bestellen Sie den Newsletter des  
Forschungsinstituts Brenner-Archiv!**

[sekretariat-brenner-archiv@uibk.ac.at](mailto:sekretariat-brenner-archiv@uibk.ac.at)